

SDG-Bingo

Altersgruppe	10 bis 14 Jahre
Dauer	70 Minuten
Themen= bereiche	Sustainable Development Goals, Handlungsoptionen, Zukunft gestalten
Verwendete Methoden	Brainstorming, Aktionsspiel „Bingo“
Geeignet für	Geographie und Wirtschaftskunde, Ernährung und Haushalt, Biologie und Umweltkunde, Geschichte und Sozialkunde/politische Bildung, Deutsch, Lebende Fremdsprache
Benötigte Materialien	Plakate, Stifte
Beschreibung	Die Sustainable Development Goals oder SDGs stellen die globalen Leitlinien für nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene dar. Regierungen, Organisationen, Betriebe und Privatpersonen sind aufgefordert, Maßnahmen für ein faires, zukunftsfähiges und klimafreundliches sowie ressourcenschonendes Leben zu setzen. In dieser Einheit haben die Lernenden die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, Meinungen und Fragen in Bezug auf die 17 Ziele einzubringen. Im interaktiven Teil wird in Form eines Bingos sichtbar, wo bereits Engagement im Klassenverband herrscht und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt.

Ablauf
Einstieg
<p>Da für einige SchülerInnen die SDGs noch Neuland sind, bietet es sich an, in der Klasse zunächst mal das Thema einzuführen und zu besprechen. Dafür eignen sich beispielsweise kindgerechte Erklärvideos, z.B. The World's Largest Lesson oder Neue Ziele, Alte Ziele? Was sind die SDGs? Global 3000. Danach werden im Plenum die einzelnen SDGs mit folgenden Fragen näher diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bekämpfung von Armut ist ein wichtiger Schritt für eine gerechte Welt. Denkst du, dass Armut auch in Österreich ein Thema ist? Was könnten Gründe für Armut sein? • Hunger ist ein großes Problem auf dieser Welt. Warum denkst du, gibt es trotz vollgefüllter Supermärkte noch immer so viele hungernde Menschen auf dieser Welt? • Man sagt, dass Gesundheit zu den wichtigsten Dingen im Leben zählt. Wie gesund fühlst du dich? Wie wichtig ist dir deine Gesundheit? • Du hast Glück, du darfst zur Schule gehen! Millionen von Kindern auf der Welt können das nicht! Wieso denkst du, ist das so? • Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, aber Frauen und Mädchen haben nicht überall die gleichen Möglichkeiten und Rechte wie Männer. Was würdest du dir für sie wünschen?

- Du kannst tagtäglich so viel Wasser verwenden, wie du willst: zur Körperpflege, zum Kochen, zum Trinken oder für die Klospülung. Das ist nicht selbstverständlich! Weißt du eigentlich, wie viel Wasser pro Kopf in Österreich verbraucht wird?¹
- Energie umgibt dich permanent – sie ist immer verfügbar: zum Heizen, für Elektrogeräte oder für das Auto. Wie sähe dein Leben ohne Energie (Strom, Treibstoff und Gas) aus?
- Nicht jeder Mensch kann oder darf das arbeiten, was er oder sie gerne möchte. Wieso denkst du, ist das so? Hast du einen Traumberuf?
- Das Internet hat das Leben der Menschheit verändert. Man findet einfach alles darin: Wetter, Videos, Tipps, Anleitungen, Nachrichten, Kaufplattformen, soziale Netzwerke usw. Was denkst du, welche Vor- oder Nachteile haben Menschen ohne Zugang zu Internet?
- Hast du schon mal von „Diskriminierung“ gehört? Es bezeichnet die Benachteiligung von Personen aufgrund von Alter, Geschlecht, körperlicher oder geistiger Behinderung, Herkunft, sexueller Orientierung, Religion oder wirtschaftlichem Status. Wie denkst du, fühlen sich Leute, die benachteiligt werden?
- Platz ist auf der Erde begrenzt, trotzdem muss man darauf achten, dass für alles Raum bleibt: Raum zum Wohnen, Arbeiten, für Transport, Freizeit, Tiere, Lebensmittelanbau, Energieproduktion, Flüsse und Seen, Wälder und Wiesen, Geschäfte und Fabriken, Abfallbeseitigung, Schulen und vieles mehr. Denk an deinen Wohnort: Was gefällt dir gut? Was würdest du ändern?
- Alles, was dich umgibt, hat irgendwer einmal produziert: Sei es jetzt deine Schultasche das Gewand, das du gerade trägst, das Bett, in dem du schläfst oder das Brot für deine Jause. Wer könnten diese Leute sein? Werden sie angemessen bezahlt? Was glaubst du, welche Materialien dafür verwendet wurden?
- Hast du schon mal vom Klimawandel gehört? Was stellst du dir darunter vor?
- Das Meer ist für viele faszinierend. Welche Bilder gehen dir durch den Kopf, wenn du an das Meer denkst?
- Die Vielfalt an Tieren, Pflanzen oder Lebensräumen ist gefährdet. Warum denkst du, ist das so?
- Mutter Teresa hat einmal gesagt: „Friede beginnt mit einem Lächeln“. Was denkst du, könnte damit gemeint sein?
- Wie findest du den Vorsatz, dass die Staaten dieser Welt gemeinsam an Entwicklungszielen arbeiten wollen, um die Zukunft gerechter und stabiler zu gestalten?
- Sind deiner Meinung nach alle Ziele gleich wichtig? Oder findest du manche wichtiger als andere?

Im Anschluss dazu können noch Plakate kreiert werden, um das eben Besprochene auch bildlich/in Stichworten und mit eigenen Ergänzungen zusammenzufassen. Die gestalteten Plakate können in der Klasse aufgehängt und vorgestellt werden.

Links

The World's Largest Lesson: <https://www.youtube.com/watch?v=WOyUYa-FU9I>

Neue Ziele, Alte Ziele? Was sind die SDGs? | Global 3000:
<https://www.youtube.com/watch?v=E8OEwkLGJPM>

Hauptteil – SDG Bingo

Um die Handlungsoptionen deutlicher zu machen und ins Gespräch mit den MitschülerInnen zu kommen, wird das SDG-Bingo gespielt. Jedes Kind bekommt dafür die SDG-Bingo Vorlage ausgeteilt. (siehe Seite 4)

¹ Österreich ca. 135 Liter pro Person pro Tag. In weiten Teilen Afrikas ca. 20 Liter pro Person pro Tag

Die Lehrperson erklärt die Regeln: Sobald das Startsignal ertönt, dürfen sich die Lernenden im Klassenraum bewegen, mit dem Ziel möglichst schnell andere Kinder ausfindig zu machen, auf die die Aussagen auf dem Arbeitsblatt zutreffen könnten. Sobald man eine Person gefunden hat, auf die die Frage zutrifft, soll diese im jeweiligen Kästchen unterschreiben (Name dazu schreiben).

Die erste Person, die zu jeder Aussage eine Person gefunden und somit in jedem Kästchen eine Unterschrift hat, hat gewonnen und ruft „SDG-Bingo“!

Im Anschluss werden die Ergebnisse verglichen:

- Wer hat wo unterschrieben?
- Was sind die Gründe, warum man eine Aussage unterschrieben/nicht unterschrieben hat?
- Welche Maßnahmen treffen die Lernenden sonst noch bzw. welche möglichen Maßnahmen fallen ihnen ein?

Abschluss

Am Ende der Einheit wird noch einmal Feedback eingehoben, dabei können die Lernenden folgendes gefragt werden:

- Was nimmst du dir aus der heutigen Übung mit?
- Was hat dich überrascht?
- Worüber weißt du jetzt mehr?
- Welche Fragen beschäftigen dich noch?

Kompetenzorientierte Lernziele

- Die Lernenden entwickeln ein kritisches Bewusstsein zu globalen Agenden.
- Die Lernenden erkennen, dass sie selbst einen Beitrag leisten können und sollen.
- Die Lernenden setzen sich mit Inhalten eines Erklärvideos auseinander und diskutieren darüber.

SDG-Bingo

<p>Ich kann mir vorstellen, eine Aufklärungs- und Spendenaktion zum Thema Armut zu starten.</p> <p>_____</p>	<p>Ich gehe noch sorgfältiger mit Lebensmitteln um, indem ich weniger verschwende.</p> <p>_____</p>	<p>Ich verbringe meine Freizeit aktiver und weniger vor dem Fernseher, Smartphone oder der Spielkonsole.</p> <p>_____</p>
<p>Wenn ich das nächste Mal merke, dass ein/e MitschülerIn Probleme beim Lernen hat, biete ich ihr/ihm Hilfe an.</p> <p>_____</p>	<p>Für beleidigende Witze über Frauen oder Männer hab ich nichts übrig.</p> <p>_____</p>	<p>Ich trinke vermehrt Leitungswasser aus einer wiederauffüllbaren Flasche.</p> <p>_____</p>
<p>Ich nutze öfters mal das Fahrrad/den Roller/ das Longboard oder gehe zu Fuß.</p> <p>_____</p>	<p>Ich bin wertschätzend zu allen Arbeitskräften (von der Schulleitung über die Lehrkräfte bis zum Reinigungspersonal).</p> <p>_____</p>	<p>Ich nutze das Internet mit Bedacht und gebe keine privaten Informationen über mich bekannt.</p> <p>_____</p>
<p>Wenn ich etwas habe und wer anderer nicht, dann teile ich (Jause, Stifte, Papier, etc.).</p> <p>_____</p>	<p>Ich kann mir vorstellen, an einer Müllsammelaktion oder Flurreinigung teilzunehmen.</p> <p>_____</p>	<p>Ich tausche Kleidung mit Gleichaltrigen oder greife auf Second-Hand-Ware zurück.</p> <p>_____</p>
<p>Was ich über den Klimawandel gelernt habe, werde ich an mind. zwei Personen weitererzählen.</p> <p>_____</p>	<p>Gewässer (Flüsse, Bäche, Meere) halte ich frei von Müll. Was ich sehe und wegwerfen kann, entsorge ich auch.</p> <p>_____</p>	<p>Ich reiße keine Wildblumen aus oder füge der Natur Schaden zu.</p> <p>_____</p>
<p>Ich trage zu einem friedlichen Klassenklima bei, indem ich...</p> <p>_____</p>	<p>Ich konzentriere mich auf Zusammenhalt, anstelle von Konkurrenz</p> <p>_____</p>	